

Finale der „Bayern-Rundfahrt“ direkt vor der Haustüre

Frankens Radsportfans sitzen am Sonntag während der letzten Etappe von Kelheim nach Nürnberg in der ersten Reihe

SCHWABACH – Rund 600 Kilometer haben die Teilnehmer der 34. Bayern-Rundfahrt bereits in den Beinen, wenn sie am Sonntag, um 11.30 Uhr, in Kelheim zur letzten Etappe starten, die über 170 Kilometer nach Nürnberg führt. Für die vielen Radsportfans der Region, die das spannende Finale nicht in Nürnberg verfolgen können, bietet sich vorher noch reichlich Gelegenheit, die internationalen Asse des Profi-Radsports an besonders interessanten Passagen der Strecke zu sehen und anzufeuern.

Hoch motiviert gehen die bayerischen Teilnehmer der Bayern-Rundfahrt in Kelheim zur Schlussetappe an den Start. Vor allem die fränkische Profimannschaft „Team Heizomat“ und das „Team Nutrixion-Abus“ wollen sich noch einmal von ihrer besten Seite zeigen. Beim Team Heizomat, das sich mit seinen jungen Fahrern im Kreis der internationalen Topstars auf den ersten Etappen sehr beachtlich geschlagen hat, wird man noch einmal die letzten Reserven aufbieten, um seine zahlreichen Fans nicht zu enttäuschen. „Wenn es so gut wie in den ersten Tagen läuft, bin ich mit meinen Jungs sehr zufrieden“, erklärte Heizomat-Teamchef Markus Schleicher, der von seinen Fahrern auch beim Finale am Sonntag in Nürnberg gute Leistungen erwartet: „Vor allem Alexander Grad, Jan-Niklas Droste und Johannes Weber traue ich zu, dass sie erneut durch ihre brauche Fahrweise kräftig mitmischen.“

Das weiße Trikot getragen

Auch beim Dortmunder Rennstall Nutrixion-Abus, mit den beiden fränkischen Asse Sebastian Körber (Wendelstein) und Grischa Janorschke (Lauf) zeigt man sich optimistisch. „Grischa und Sebastian wollen als Lokalmatadore auf den Nürnberger Altstadtrunden noch einmal alles geben“, ist deren Teamchef Mark Clausmeyer überzeugt. „Wenn es wieder so gut läuft wie am ersten Tag, könnte auch am Sonntag eine gute Platzierung drin sein“, erklärt Grischa Janorschke, der mit einem großartigen Solo auf der ersten Etappe für Euphorie gesorgt hat, als er nach rund



Eingerahmt von den beiden fränkischen Lokalmatadore Jan Wälzlein (li., Team Heizomat) und Grischa Janorschke (re., Team Nutrixion), dem Träger des Bergtrikots nach der ersten Etappe: Olympiasieger Geraint Thomas, der große Favorit der 34. Bayern-Rundfahrt.

zwar sehr schade, doch als Belohnung dürfte ich dafür auf der zweiten Etappe das weiße Trikot des Bergbesten tragen“, freute sich der gebürtige Oberfranke, der auf sein neues Maskottchen, einen alten fränkischen Wanderhut, schwört.

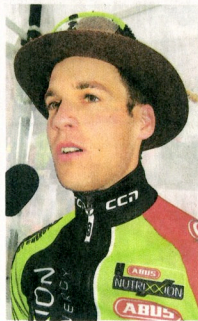
Der Wendelsteiner Tobias Dohls (Team Nutrixion-Abus), der auf der schweren zweiten Etappe zu den ersten Angreifern gezählt hat, und der Herpsdorfener Jan Wälzlein (Team Heizomat) wollen bis zum Schluss



Wacker für ihre Teams kämpfen und – wie beide versichern – „nach den schweren 784 Kilometern unbedingt in Nürnberg ankommen.“

Die Vorentscheidung im Kampf um den Gesamtsieg der 34. Bayern-Rundfahrt wird heute beim Einzel-Zeitfahren in Schierling über 31 Kilometer fallen, bei dem die prominenten Asse endgültig ihre Karten aufdecken. Dabei gilt der Zeitfahr-Spezialist Geraint Thomas, Gesamtsieger der Bayern-Rundfahrt 2011, als einer der

Topfavoriten. Der schnelle Brit, der heute seinen 27. Geburtstag feiert, hatte sich im Vorjahr ganz auf die Bahndisziplinen und die Olympischen Spiele konzentriert. Mit dem englischen Bahn-Vierer gewann er die Weltmeisterschaft und holte Gold bei den Olympischen Spielen in London! Geraint Thomas möchte sich gerne mit einem weiteren Gesamtsieg in der Bayern-Rundfahrt im Kreis der besten internationalen Straßenprofis zurückmelden, um im Juli bei der Tour



de France erneut als wichtigster Mann an der Seite seines Kapitäns Bradley Wiggins zu starten. Absolute Topfavorit für den Rundfahrt-Gesamtsieg ist jedenfalls der Mann, der beim heutigen Zeitfahren in Schierling das Gelbe Trikot erobert. Man darf gespannt sein, ob es Geraint Thomas gelingt oder einen seiner schärfsten Rivalen, zu denen der Italiener Adriano Malori (Team Lampre), der Südafrikaner Daryl Impey und der Franzose Thibaut Pinot zählen.

Manfred Marr

de France erneut als wichtigster Mann an der Seite seines Kapitäns Bradley Wiggins zu starten. Absolute Topfavorit für den Rundfahrt-Gesamtsieg ist jedenfalls der Mann, der beim heutigen Zeitfahren in Schierling das Gelbe Trikot erobert. Man darf gespannt sein, ob es Geraint Thomas gelingt oder einen seiner schärfsten Rivalen, zu denen der Italiener Adriano Malori (Team Lampre), der Südafrikaner Daryl Impey und der Franzose Thibaut Pinot zählen.

de France erneut als wichtigster Mann an der Seite seines Kapitäns Bradley Wiggins zu starten. Absolute Topfavorit für den Rundfahrt-Gesamtsieg ist jedenfalls der Mann, der beim heutigen Zeitfahren in Schierling das Gelbe Trikot erobert. Man darf gespannt sein, ob es Geraint Thomas gelingt oder einen seiner schärfsten Rivalen, zu denen der Italiener Adriano Malori (Team Lampre), der Südafrikaner Daryl Impey und der Franzose Thibaut Pinot zählen.

Für Kletterer und Etappenjäger

34. Bayern-Rundfahrt: Die letzte Etappe hat es noch einmal in sich

SCHWABACH – Die Schlussetappe der 34. Bayern-Rundfahrt am Sonntag hat es noch einmal in sich. Nach den ersten flachen Kilometern über Riedenburg nach Berching kämpfen die Fahrer nach 57 Kilometern an der Steigung bei Mühlhausen-Sulzbürg (etwa 12.50 Uhr) um Punkte für das weiße Berg-Trikot mit den bunten Würfeln, das den besten „Kletterer“ auszeichnet.

Nach weiteren zehn Kilometern gibt es gegen 13.10 Uhr in Freystadt erneut Wertungspunkte, diesmal allerdings für die schnellen Sprinter im Feld, die das Blaue Trikot der Rundfahrt erobern wollen. Über Seligenporten, Postbauer-Heng und Ezelsdorf führt die Strecke nach 94 Kilometern nach Burgthann, wo am Rathausplatz gegen 13.45 Uhr eine weitere Sprintwertung geplant ist.

Über Schwarzenbruck und Feucht erreichen die Fahrer gegen 14.20 Uhr Nürnberg und biegen dort in die fünf Kilometer lange Schlussrunde ein, die zehn Mal zu absolvieren ist. Beim Finale sind zunächst erneut die Sprinter gefordert, denn bei der ersten, fünften und letzten Zielfahrt winken noch Wertungspunkte für das „Blaue Trikot“, das einst Topspringer Erik Zabel „gepachtet“ hatte, der mit insgesamt drei bei best-

Die letzte Etappe der 34. Bayern-Rundfahrt in der Übersicht

Die Marschtabelle der letzten Etappe am Sonntag über insgesamt knapp 170 Kilometer von Kelheim nach Nürnberg:
Start in Kelheim 11.30 Uhr; Rie-

Sulzbürg (57,3) 12.55 Uhr; Freystadt (66,5) 13.09 Uhr; Seligenporten (75,2) 13.21 Uhr; Burgthann (94,4) 13.48 Uhr; Feucht, Nürnberger Straße (103,6) 14.02 Uhr; Nürnberg

Es folgen insgesamt zehn Zielfahrten in Nürnberg, Frauengrabener Höhe Opernpl. Zielfahrt (118,8) 14.23 Uhr; Nürnberg, Ziel Frauenpötzchen/Hölsa. Opern-